

NEUES VOM KATHOLIKENTAG

DIE VIELFALT IM PROGRAMM – REGIONALTREFFEN IN DER DRITTEN RUNDE – ANREISE ZUM KATHOLIKENTAG

Der 99. Katholikentag rückt täglich näher. Für alle Verantwortlichen wird das große Glaubensfest immer greifbarer und konkreter. Im Rahmen einer Pressekonferenz stellten Bischof Rudolf Voderholzer als gastgebender Bischof und der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Alois Glück, Höhepunkte des Programms während der fünftägigen Veranstaltungen vor und betonten dabei die wichtigsten Akzente des 99. Deutschen Katholikentags. In dieser Rubrik möchten wir Ihnen das Statement von Bischof Rudolf vorstellen sowie einige Höhepunkte aus dem umfassenden Programm aufzeigen. Das gesamte Programmheft steht ab März auf www.katholikentag.de zum Download zur Verfügung.

Zum dritten Mal reisen die Organisatoren des Bistums Regensburg und der Geschäftsstelle des Katholikentags durch die Regionen der Diözese, um alle Verantwortlichen in den Pfarreien, Verbänden und Gemeinschaften über den aktuellen Planungsstand des Katholikentags zu informieren. Wir waren für Sie mit dabei beim ersten Treffen für die Region Regensburg!

Wie komme ich am besten zum Katholikentag? Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder kommt man auch mit dem Auto in die Stadt? Hier finden Sie alle nützlichen Hinweise zu diesen Fragen!

1. Programm des 99. Katholikentags in Regensburg

- 1.1 Statement von Bischof Rudolf Voderholzer zum Programm des Regensburger Katholikentags
- 1.2 Auszug aus dem Programm des Katholikentags

2. Regionaltreffen informieren über den aktuellen Planungsstand

- 2.1 Große Eröffnung am Mittwochabend
- 2.2 Großgottesdienste zu Beginn und Ende des Glaubensfests

- 2.3 Grenzenlose Vielfalt an fünf Tagen
- 2.4 Kirchenmeile, Zentren und Podien
- 2.5 Gesucht: Betten und Helfer

3. Anreise zum Katholikentag

- 3.1 Mit der Bahn nach Regensburg und wieder zurück
- 3.2 Aus dem RVV-Gebiet kostenlos zum 99. Deutschen Katholikentag
- 3.3 Mit dem Bus nach Regensburg und wieder zurück
- 3.4 Mit dem Auto: Bitte schließen Sie sich zusammen
- 3.5 Mit dem Rad nach Regensburg pilgern
- 3.6 Klimaneutrale Anreise

1. STATEMENT VON BISCHOF RUDOLF VODERHOLZER ZUM PROGRAMM DES REGENSBURGER KATHOLIKENTAGS

1.1 Programm des Regensburger Katholikentages 2014

Katholikentage helfen und bestärken die Katholikinnen und Katholiken darin, sich aus dem Glauben heraus in der Welt einzusetzen für eine Zivilisation der Liebe, die ihre Kraft und ihren Zusammenhalt in Gott, dem Herrn der Schöpfung findet. Katholikentage unterstützen uns darin, unser Handeln zu formen, zu vertreten und nach außen deutlich werden zu lassen. Sie sind ein Weg, Salz der Erde zu sein und den Menschen die Fülle und Wahrheit Christi zu eröffnen.

Dafür steht das Leitwort: Mit Christus Brücken bauen. Und dafür stehen auch die rund 1000 Veranstaltungen.

Die beiden Gottesdienste an Christi Himmelfahrt und am Sonntag sind die geistlichen Höhepunkte des Katholikentages. Der Programmpunkt, der direkt danach zu nennen ist, findet außerhalb Regensburgs statt. Am Samstagvormittag werden wir das vielleicht wichtigste Ereignisses würdigen, das die Welt nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa erlebte. Ich spreche von dem Fall des Eisernen Vorhangs, von dem Ende der Bipolarität unseres Kontinents, von dem Ereignis, das einen Schlussstrich setzte unter den Kalten Krieg und eine Brücke baute zwischen den europäischen Nachbarn und damit eine tiefe Kluft überwand, die Hass, Gewalt und ideologische Verbohrtheit geschaffen hatten.

Christen trugen zu dem Fall dieser monströsen Grenze aktiv bei. Ich darf nur an die Rolle Johannes Pauls II erinnern. 25 Jahre, ein Vierteljahrhundert, sind seitdem vergangen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Katholikentages und alle Menschen der Region sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den tschechischen Nachbarn direkt am Ort des Geschehens ein großes Zeichen zu setzen.



Wir wollen deutlich machen, dass die Grenze zwischen Böhmen und Bayern heute eine Brücke ist, die uns zueinander führt. Sie ist eine Brücke, die auf die Zukunft Europas verweist. Eine Zukunft des Friedens, des Rechts und der Freiheit, der Verständigung und eines gemeinsamen guten Lebens. Diese Brücke soll die Gräben der Vergangenheit

überwinden, ohne sie zuzuschütten oder zu vergessen. Und sie soll uns verbinden im Dienst an den Menschen.

Wir werden diese Brücke mit Christus ausbauen und festigen. Dazu werden wir von der Grenze durch die herrliche Natur des bayerischen Waldes zum nahegelegenen Marienwallfahrtsort Neukirchen beim Heiligen Blut gehen, und betend und mit den eigenen Füßen die ehemaligen Gräben überwinden. Wir werden das tun gemeinsam mit den tschechischen Nachbarn, dem Bistum Pilsen und seinem Bischof Frantisek Radkovský. Wir greifen damit auch eine alte Tradition der Choden auf, einer böhmischen Volksgruppe, die im Gebiet der Stadt Taus lebt. Also herzliche Einladung mit dem Katholikentag ein sichtbares und großes Zeichen für ein Europa der Versöhnung und des Miteinanders in Christus zu setzen. Die Fahrt von Regensburg zur tschechischen Grenze werden wir für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einfach und komfortabel organisieren.

Die Themenvielfalt und ausgewählte weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Programminformation. Besonders wichtig ist mir dabei die Auseinandersetzung um die gegenseitige Durchdringung von Glauben und Vernunft. Die Selbstverständlichkeit dieses Themas ergibt sich nicht zuletzt aus dem genius loci Regensburgs, wo ein Albertus Magnus Bischof war und wo Josef Ratzinger lehrte und seine berühmte Rede zum Thema hielt. Wir werden in den Veranstaltungen dieses Themenbereichs nicht nur deutlich machen, dass Glauben und Vernunft sich in keiner Weise gegensätzlich zu einander verhalten. Wichtiger noch ist, die gegenseitige Bezogenheit zu erkennen. Der Glaube, der die Fragen nach dem Warum, nach dem Sinn all dessen beleuchtet, was unsere Welt ausmacht. Und eine Vernunft, mit der wir erkennen können, wie die Schöpfung wirkt und ist.

Hinweisen möchte ich auf die vielfältigen weiteren Gottesdienste und Eucharistiefeiern in den zahlreichen Kirchen der Stadt Regensburg. Danken darf ich bei dieser Gelegenheit den evangelischen Schwestern und Brüdern, die uns großzügig ihre Räume zur Verfügung stellten. So werden etwa die Schwestern und Brüder der [Communauté de Jérusalem](#) im Dom die Feier des Stundengebetes in ihrer so besonders schönen und ergreifenden Form durchführen, um unter den vielen Angeboten nur eines herauszugreifen.

Deutlich wird auch aus dem Programm, dass dieser Katholikentag nicht nur in Regensburg stattfindet, sondern wahrlich auch ein Regensburger Katholikentag ist. Das Programm greift unsere große Wallfahrtstradition auf, es bezieht sich auf die großen Persönlichkeiten der Stadt und es blickt auf die Geographie der Stadt, zum Beispiel auf ihre Grenznähe zu Böhmen. Natürlich wird dieser Katholikentag auch ein singender und klingender Katholikentag sein. Wie könnte es anders auch gehen in der Hauptstadt der Kirchenmusik.

Bereits am Mittwochabend kommt die gesamte Vielfalt der Region zur Geltung. Auf den Plätzen und Gassen der Stadt werden die Oberpfälzer und Niederbayern ihre Gäste aus Böhmen und Deutschland und wo auch immer her willkommen heißen mit ihrer Musik, mit ihrer Geschichte, mit ihren Traditionen und mit allem, was in Bayern Leib und Seele

zusammenhält. Auch dazu darf ich bereits jetzt herzlich einladen. Sie werden einen einzigartigen Spaziergang durch unsere Region erleben, verdichtet in der wunderschönen Altstadt Regensburgs.

Unser Gottesdienst und der Dienst an der Schöpfung stehen in einem unauflöslichen Bezug zueinander. Wenn wir als Kirche diese Verbindung leben, dann können wir ein Segen sein für die Welt und Brücken bauen, die zu Christus führen. In diesem Zusammenhang darf ich an die Worte des Kardinals von Buenos Aires, des heutigen Papstes Franziskus, während des Konklaves erinnern, der im um sich selbst kreisenden Selbstbezug das schlimmste Übel sieht, was der Kirche widerfahren kann.

Die Kraft des Katholikentages und seine Daseinsberechtigung werden sich in der Umsetzung erweisen. Gelingt es uns, Zeichen zu setzen für eine zukunftsfähige Welt? Können wir Antworten geben oder zumindest die zentralen Fragen stellen zu den vielen drängenden Herausforderungen, vor denen wir in Deutschland, in Europa und weltweit stehen? Ich bete dafür und bitte alle um ihr Gebet für einen in diesem Sinne gelingenden Katholikentag. Bitten wir den Herrn und die Gottesmutter um ihren Segen.

+Rudolf

Bischof von Regensburg

Das Statement von Bischof Rudolf gibt es auch als **Videobotschaft!**

http://www.youtube.com/watch?v=-G_SQu6tE2Y&feature=youtu.be

1.2 Auszug aus dem Programm des Katholikentags

In der nachfolgenden PDF Datei wollen wir Ihnen die Zentralen Veranstaltungen vorstellen und einen Blick in die vielfältigen Angebote des Katholikentags werfen lassen. Darunter finden Sie den Themenbereich Glaube, Kirche, Theologie, Vortragsreihen zum II. Vatikanischen Konzil sowie Anregungen aus dem Bereich Politik und Gesellschaft.

<http://www.bistum-regensburg.de/downloads/newsletter/78-nl-feb-2014-hauptthema-katholikentag-anhang/file>

2. REGIONALTREFFEN INFORMIEREN ÜBER AKTUELLEN PLANUNGSSTAND

Mit der mittlerweile dritten Runde startete in Regensburg das Regionaltreffen für den bevorstehenden Katholikentag. In den nächsten Wochen wird das Organisationsteam der Diözese durch die Regionen des Bistums reisen, um die Verantwortlichen in den Pfarreien, Verbänden und Einrichtungen auf den neuesten Stand zu bringen. Denn das große Glaubensfest, das vom 28. Mai bis 1. Juni 2014 in Regensburg stattfindet, rückt immer näher. Reichhaltig waren daher auch die Hinweise und Informationen, die die Verantwortlichen um Michaela Schmid, diözesane Koordinatorin des Katholikentags, und Dr. Martin Stauch von der Geschäftsstelle des 99. Katholikentags den rund 150 Anwesenden mitzuteilen hatten. Auch Bischof Rudolf Voderholzer war zu diesem Abend gekommen, um sich über den Planungsstand zu informieren und die Regensburger gleichzeitig zur Mitarbeit zu motivieren bzw. zum Besuch des großen Glaubensfests persönlich einzuladen. Eine Premiere feierte zu Beginn der Veranstaltung das „Lied zum Katholikentag“, das in seinem Titel das Leitwort des Katholikentags „Mit Christus Brücken bauen“ wiedergibt, und an diesem Abend zum allerersten Mal gesungen wurde.

2.1 Große Eröffnung am Mittwochabend

Der Katholikentag 2014 beginnt mit einer großen Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch, 28. Mai um 18 Uhr am Südportal des Regensburger Doms St. Peter. Das Fest wird mit einer einstündigen Zeitverzögerung auch im Bayerischen Fernsehen übertragen. Neben mehreren Grußworten, musikalischen Akzenten und Glaubenszeugnissen von Menschen, wird es auch eine Videobotschaft des Heiligen Vaters geben. Der fulminante Auftakt geht gegen 19.15 Uhr über in den Abend der Begegnung. Auf sieben Bühnen stellt sich in der Altstadt das gastgebende Bistum mit sieben Landschaftsregionen optisch, kulinarisch und akustisch vor. Das Fest hat einen starken Begegnungscharakter: Gäste aus ganz Deutschland und darüber hinaus sind eingeladen, das Bistum und die Stadt Regensburg mit all ihren Facetten zu erleben. Dabei lernen sie die Regionen Naabtal und Oberpfälzer Wald, Steinwald, Fichtelgebirge und Stiftland, den Bayerischen Wald, Gäuboden und Vorwald, das Oberpfälzer Jura sowie Hallertau, Isar, Vils und Rottal kennen. Gegen 22 Uhr endet der erste Tag mit einem gemeinsamen Abendgebet auf den sieben Bühnen.

2.2 Großgottesdienste zu Beginn und Ende des Glaubensfests

Der Katholikentag wird mit der Feier der heiligen Messe begonnen und beschlossen. Die Feier der Eucharistie zeigt dabei auch die Einheit aller Bistümer, die in diesen Tagen in Regensburg zu Gast sind. Ort der Feiern ist das Leichtathletikstadion der Universität Regensburg. Die Eucharistie zur Eröffnung findet am Donnerstag, 29. Mai zu Christi Himmelfahrt um 10 Uhr, die Feier zum Abschluss am 1. Juni um 10 Uhr statt.



Die Fahnenabordnungen aller katholischen Verbände und Vereine sind herzlich eingeladen, die Feiern mitzugestalten. Für die Anreise zur Uni werden die gängigen Linienbusse verstärkt eingesetzt, jeder, der dazu in der Lage ist, wird aber auch gebeten, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu kommen. Die fünf Tage des großen Glaubensfestes werden täglich von verschiedenen Gottesdiensten getragen. So wird zum Beispiel am Freitag, den 30. Mai im Regensburger Dom am Abend ein ökumenischer Gottesdienst, später in der Donauarena eine „Nacht der Lichter“ mit traditionellen Taizégesängen gefeiert. Ein besonderer Augenmerk wird während der Tage auf die Barrierefreiheit gerichtet. So sollen alle Kirchen und Veranstaltungsorte weitestgehend für Rollstuhlfahrer und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zugänglich sein.

2.3 Grenzenlose Vielfalt an fünf Tagen

Eine weiterer Höhepunkt ist das „Fest am Samstag“, das von 19.30 bis 22.30 Uhr mit verschiedenen Bühnenprogrammen an sieben Orten in der Regensburger Altstadt einlädt: Am St. Kassiansplatz beispielsweise präsentiert sich stellvertretend für die großen katholischen Hilfswerke die Initiative „MARMICK – für eine gerechtere Welt“, am Haidplatz kommt die Partnerschaft zur tschechischen Nachbardiözese unter dem Titel „Bistum Pilsen – auf gute Nachbarschaft“ zum Tragen. Das Thema Inklusion wird am Bismarckplatz unter dem

Motto „Anders sein ist ganz normal“ behandelt. Eine Präsentation des Bistums Regensburg mit Ausstellungscharakter und Infopoint findet von Mittwoch bis Samstag am Haidplatz statt. Hier können sich die Gäste über die Heiligen und Seligen im Bistum, den Schwerpunkt Kirchenmusik, die Beziehung zu Tschechien, die Wallfahrtstradition, das Themenfeld Weltkirche, die Orden und Geistlichen Gemeinschaften, die Laiengremien, die diözesane Schulstiftung oder den Diözesancaritasverband informieren. Neben Großkonzerten im Leichtathletikstadion der Universität mit den Wise Guys oder der bekannten Jazzcombo Quadro Nuevo erwartet die Gäste täglich ein buntes Abendprogramm mit einem eigenem Kabarettzentrum in der Alten Mälzerei, zahlreichen Ausstellungen, Konzerten und Lesungen, Filmvorführungen im Andreasstadel, Leseliederabende im Neuhaussaal zum Beispiel mit Judy Bailey sowie verschiedene Bandauftritte wie den „Schulfreunde Müller“ oder der Band für Neues Geistliches Liedgut „Ruhama“.

2.4 Kirchenmeile, Zentren und Podien

Jenseits der Altstadt präsentiert sich nach einem kurzen Fußweg über die historische Steinerne Brücke die „Kirchenmeile“ in Stadtamhof, dem Grieser Spitz, Am Protzenweiher, dem Dult- und Schopperplatz. Hier finden sich die Stände der deutschen Bistümer, der Geistlichen Gemeinschaften und Orden, verschiedene katholische Initiativen und Organisationen sowie ein Caritasdorf und ein „Globales Dorf“.



In neun Zentren widmen sich die Veranstalter mit zahlreichen Werkstätten, Kreativ- und Mitmachangeboten, Ausstellungen, Gesprächen und Vorträgen den verschiedenen Herausforderungen der katholischen Kirche. So gibt es unter anderem ein Biblisch-Geistliches Zentrum, ein Zentrum für Wissenschaft, ein Zentrum für Frauen und Männer, für Jugend oder für Ehe, Familie und Generationen sowie auch Zentren für Ökumene oder christlich-jüdischen bzw. christlich-islamischen Dialog. Auf den Podien, die die Themen Glauben, Kirche, Theologie, Politik und Gesellschaft in den Blick nehmen begegnen die Besucher interessanten Gesprächspartnern. So wird am Donnerstag, den 29. Mai Bundespräsident Joachim Gauck zum Thema „Wie viel Religion verträgt die säkulare Gesellschaft“ diskutieren. Bischof Rudolf Voderholzer widmet sich mit weiteren

Gesprächspartnern am Samstag, den 31. Mai dem Zweiten Vatikanum als Auftrag der Laien. Bundeskanzlerin Angela Merkl diskutiert am Freitag, den 30. Mai über die Frage „Hat die Welt noch einen Platz für Europa?“

2.5 Gesucht: Betten und Helfer

4.000 Schlafplätze in privaten Quartieren sollen bis zum Beginn des Katholikentags neben den Gruppenunterkünften in Schulen und anderen Einrichtungen gefunden werden. So lautet die Herausforderung der Geschäftsstelle des Katholikentags. Das Quartiergebiet umfasst das Stadtgebiet und den Landkreis Regensburg. Dabei sind rund 90 Pfarreien aktiv eingebunden. Ab 7. Februar 2014 startet dazu eine groß angelegte Werbekampagne, um möglichst viele Menschen im Raum Regensburg zu finden, die bereit sind, einen oder mehrere Gäste während der Dauer des Katholikentags bei sich zuhause aufzunehmen. Gleichzeitig werden zahlreiche Helferinnen und Helfer benötigt, um die verschiedenen Bereiche vor, während und nach der Großveranstaltung zu begleiten. Hilfe wird zum Beispiel benötigt bei Einlasskontrollen und Ordnerdiensten, der Essensausgabe, Dolmetschereinsätzen und Begleitung von ausländischen Gästen, im Pressezentrum oder bei der Verkehrs- und Besucherlenkung. Interessierte Einzelpersonen müssen mindestens 18 Jahre alt sein, in betreuten Gruppen 16 Jahre.

Ab Mitte März kann das Programmheft zum Katholikentag auf der Homepage der Geschäftsstelle abgerufen werden. Alle weiterführenden Informationen, Downloads, Anmeldungen und Vieles mehr findet sich ebenfalls unter www.katholikentag.de oder unter www.vorbereitung-katholikentag2014.de

3. ANREISE ZUM KATHOLIKENTAG

3.1 Am 28. Mai 2014 haben tausende von Reisenden in Deutschland nur ein Ziel: Regensburg!

Damit alle Besucher den 99. Deutschen Katholikentag in Regensburg gut, sicher und kostengünstig erreichen, bieten wir Ihnen verschiedene Anreisemöglichkeiten. Unsere Webseite dient Ihnen als Informationsplattform, um einen Überblick über die verschiedenen Reiseangebote zu bekommen. Bitte reisen Sie möglichst klimafreundlich und ressourcenschonend an!

3.2 Mit der Bahn nach Regensburg und wieder zurück

Mit der Deutschen Bahn (DB) fahren Sie günstig nach Regensburg und wieder nach Hause. Sie können alle Züge der DB nutzen, auch den ICE. Damit fahren Sie und die Umwelt gut! Denn jede Bahnfahrt erspart der Umwelt im Vergleich zur Fahrt mit dem Auto durchschnittlich zwei Drittel an Kohlenstoffdioxid, im Vergleich zum Flugzeug sogar beachtliche 75 Prozent.



Bahn-Card-Besitzer reisen mit Ökostrom. Wer keine Bahncard besitzt, kann trotzdem noch umweltbewusster reisen: Gegen den geringen Aufpreis von 1 Euro gibt es das Angebot "Umwelt Plus" (100 Prozent Ökostrom).

3.3 Aus dem RVV-Gebiet kostenlos zum 99. Deutschen Katholikentag

Der Katholikentagsausweis gilt zugleich für die Nutzung des ÖPNV. Eingeschlossen ist die Benutzung aller Linienbusse im gesamten RVV-Gebiet. Die Benutzung der Züge wird noch mit den Eisenbahnen verhandelt.

3.4 Mit dem Bus nach Regensburg und wieder zurück

Buslogistiker bieten Gruppenreisen aus ganz Deutschland nach Regensburg an. Reisebusunternehmen und Gruppen, die mit einem Bus anreisen, bitten wir, sich mit unserem Busreiseformular anzumelden. Angemeldete Busse erhalten von uns eine Busnummer und eine Berechtigung zum kostenlosen Parken auf einer ausgewiesenen Fläche.

3.5 Mit dem Auto: Bitte schließen Sie sich zusammen

Wenn Sie mit dem Auto anreisen möchten, dann tun Sie sich zusammen: Nutzen Sie die Plattform mitfahrgelegenheit.de. Informationen zum Mitfahren gibt es auf der Website des Katholikentags auf www.katholikentag.de/anreise.



3.6 Mit dem Rad nach Regensburg pilgern

Wer aus der Region kommt oder eine längere Fahrradpilgerreise nach Regensburg antritt, reist sportlich und umweltfreundlich an. Am Mittwoch wird es eine zentrale Pilgerbegrüßung in der Schottenkirche St. Jakob geben.

3.7 Klimaneutrale Anreise

Keine Großveranstaltung kann jedoch gänzlich ohne klimaschädliche Emissionen auskommen. Die Maxime: vermeiden, verringern und wo dies nicht möglich ist, kompensieren. Schon die An- und Abreise der Gäste belastet die Umwelt. Der Katholikentag bittet alle Gäste, ihre Anreise klimaneutral zu gestalten. Die entstehende Kohlenstoffdioxidbelastung berechnet der Klimarechner des Katholikentags - individuell nach Verkehrsmittel und Reiseweg: www.katholikentag.de/klimaneutral. Der vorgeschlagene Kompensationsbetrag ist natürlich freiwillig und geht vollständig an das Ausgleichsprojekt der Klima-Kollekte „Solarlampen für Indien“.